

Kaiserwetter zum Barokoko-Sonntag

Der Blieskasteler Orangeriegarten war Schauplatz des Barockfestes. Ort und Angebot passten bestens zusammen.

VON ERICH SCHWARZ

BLIESKASTEL „Barokoko – ein Fest im barocken Stil“, dazu hatte die Stadt Blieskastel mit mehreren Partnern am vergangenen Sonntag eingeladen. Man braucht es fast nicht mehr zu erwähnen: Wenn Blieskastel einlädt, scheint auch die Sonne. Blieskastels Veranstaltungen haben eigentlich immer ein gutes Wetter. So auch an diesem Barokoko-Sonntag, als die Sonne über dem Orangeriegarten lachte und alle Verantwortlichen wie Gäste ob des tollen Wetters guter Laune waren. Man sei von Christoph Kohl, dem Schulleiter des Von-der-Leyen-Gymnasiums in unmittelbarer Nachbarschaft zur Orangerie, auf das Thema gestoßen worden. Die Kinder hätten keinen

„Eine sehr schöne Veranstaltung, die sehr gut zu Blieskastel passt und auch für die Familie einiges bietet.“

Jutta Schmitt-Lang
CDU-Landtagsabgeordnete

oder wenig Bezug zur Geschichte allgemein, und auch die Blieskasteler Geschichte könnte noch einmal ins Gedächtnis gerufen werden. Und aus der Idee wurde ein Fest, eines der ganz besonderen Art.

Der Blieskasteler Orangeriegarten bietet einen wunderschönen Rahmen für solch ein Fest, zumal er in den letzten Monaten noch einmal aufgehübscht wurde, wie Bürgermeisterin Annelie Faber-Wegener in ihrer Begrüßung verriet. Sie stellte heraus, dass so ein Fest auch ganz besonders zum Citta slow-Gedanken passe: „Freuen Sie sich des Lebens und lassen Sie die Seele



Barockes Leben im Lustgarten der Orangerie: Hier Gäste der „Baroque royale Compagny“ aus Saarlouis.

FOTO: ERICH SCHWARZ

baumeln“, riet sie den schon am Vormittag zahlreichen Gästen. Die Kunstschule Artefix, ansonsten in Blieskastel für die Veranstaltung der Sommerakademie zuständig, hatte ein Organisationskomitee zur Vorbereitung der Veranstaltung zusammengestellt. Helge Baer dazu: „Wir haben viele Ideen zusammengetragen, jeder hatte einen weiteren Impuls, das war sehr gut“.

Schon am Vormittag war der Gast angenehm überrascht: Bereits beim Betreten des „Lustgartens“ hinter der Orangerie wurde man begrüßt von den Melodien der „Gälbacher Spielleyt“. Diese Flötengruppe war der richtige Einstieg in diese Welt

von Barock und Rokoko. Viele Attraktionen wurden geboten, passend zum Zeitrahmen. So gab es alte Spiele für Kinder, Spitzenklöpplerinnen oder Töpfer-Fachfrauen gaben ihre Kenntnisse an die Kunden weiter. Dazu konnte man Blumen und Pflanzen ersteinen, wunderschöne Karten aus Handarbeit kaufen oder einfach nur essen und trinken. Aber das kulinarische Angebot war auch sehr stilgerecht präsentiert, das Verkaufspersonal war entsprechend barock kostümiert. Und zum Beispiel der Rostwurstgrill war extra aus Steinen aufgebaut.

Begrüßungsreden gab es von der Bürgermeisterin Annelie Faber-We-

gener, der barockgewandeten Brigitte Adamek-Rinderle und dem Kreisbeigeordneten Markus Schaller sowie der Markt-Lizette, alias Helge Baer. Alle brachten zum Ausdruck, dass ein solches Fest genau zu Blieskastel passe und man einen großen Zuspruch schon im Vorfeld hatte.

Neben den „Gälbacher Spielleyt“ gab es Einblicke in das Leben in der Blieskasteler Orangerie, damals in Privatbesitz der Eltern von Katharina Billert. Zudem Zupfmusik vom Spiel- und Wanderclub Niederwürzbach, Barockmusik von Schülerinnen und Schülern der Von-der-Leyen-Gymnasiums, Tän-

ze für alle zum Mitmachen, Wahlen zum Monsieur und Madame Baroque 2018, ein Theaterstück von Molière sowie dem Abgesang des Blieskasteler Nachtwächters. Zudem konnte man sich von Portraitmaler Igor Mikhailovik auch noch malen lassen.

„Eine sehr schöne Veranstaltung, die sehr gut zu Blieskastel passt und auch für die Familie einiges bietet“, stellte CDU-Landtagsabgeordnete Jutta Schmitt-Lang heraus. Und Barbara Spaniol (Die Linke), stellvertretende Landtagspräsidentin, erklärte, dass genau dieser Ort hinter der Blieskasteler Orangerie passend für eine solche Veranstaltung sei.

Fördergelder für Bau-, Wege- und Gartenprojekte

BLIESKASTEL (red) Im Rahmen des siebten Projektauftrages der Leader-Region Biosphärenreservat Bliesgau sind Interessierte erneut dazu aufgerufen, sich um Gelder aus dem europäischen Förderprogramm zu bewerben. Eingereicht werden können Projekte speziell zum Handlungsfeld „Inwertsetzung der Kulturlandschaft“ der Lokalen Entwicklungsstrategie. Der Fokus des Projektauftrages liegt somit auf Themen, wie Baukultur oder die Inwertsetzung von Wegen und Gartenanlagen in der Region. Die maximal zu vergebenden Leader-Mittel sind für den aktuellen Projektauftrag auf 100 000 Euro festgelegt. Antragsteller können sowohl aus dem privaten als auch kommunalen Bereich kommen. Der Projektauftrag findet bis zum 21. September statt, wie die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Biosphärenreservat Bliesgau mitteilt.

Infos bei Regionalmanagerin Anika Hering unter Tel. (0 68 41) 104-84 13 oder E-Mail: anika.hering@saarpfalz-kreis.de.

Kerwemusikanten proben für Auftritt

OMMERSHEIM (red) Seit drei Jahren spielen am Kerwemontag in Ommersheim die „Original Ummaschummer Kerwemusikanten“ auf. Die Kerwemusikanten sind aus ehemaligen Musikern des Musikvereins Ommersheim (MVO) entstanden, die sich nicht nur zu den fünfjährig stattfindenden Musikfesten, sondern nun auch zur Ommersheimer Kerb zusammen finden. Unterstützt werden sie in jedem Jahr durch Aktive des MVO. Auch in diesem Jahr soll diese Tradition fortgesetzt werden. Zur Vorbereitung treffen sich alle Interessierten zur ersten Probe am heutigen Mittwoch um 20 Uhr im Schulungsraum der Feuerwehr.

Produktion dieser Seite:
Manfred Schetting, MCG,
Joachim Schickert

Kleinode am Wegesrand und Theobald Hock im Blickpunkt

Die Katholische Erwachsenenbildung Saarpfalz lädt in dieser Woche zu zwei Vorträgen in Blieskastel ein.

BLIESKASTEL (red) Die Katholische Erwachsenenbildung Saarpfalz (KEB) und das Kloster Blieskastel laden für den morgigen Donnerstag, 13. September, um 19.30 Uhr zu dem Vortrag mit Bildern „Kleinode an saarpfälzischen Wegrändern“ in die Pilgerrast am Wallfahrtskloster (Klosterweg 35) nach Blieskas-

tel ein. Referent ist Martin Baus, Amt für Heimat- und Denkmalpflege Saarpfalz. Zumeist werden sie bestenfalls beiläufig zur Kenntnis genommen oder auch gleich ganz übersehen, die in der Tat unscheinbaren Relikte saarpfälzischer Vergangenheit, die sich in Feld und Flur, aber auch in Stadt und Dorf aus

alten Zeiten erhalten haben. Grenzsteine erzählen von längst untergegangenen Herrschaftszeiten, Denkmale erinnern an Kriege, und die damit verbundenen Opfer, Kreuze berichten von Gelübden, Unglücken und Schicksalen. Zunehmend seltener werden Hauszeichen, die über Bewohner und ihre Berufe Auskunft

geben, und noch größere Seltenheiten sind historische Grabsteine, die zunehmend der um sich greifenden Modernisierungsmanie auf Friedhöfen zum Opfer fallen. Derlei Attraktionen en miniature stehen im Mittelpunkt des Vortrages. Die KEB und das Kloster Blieskastel laden an diesem Mittwoch, 12. Sep-

tember, um 19 Uhr zu Vortrag und Lesung „Theobald Hock – Dichter und politischer Agent in unruhiger Zeit“ in die Pilgerrast am Wallfahrtskloster ein. Referent ist Literaturwissenschaftler Dr. Reiner Marx. Der 1573 in Limbach geborene Theobald Hock ist der bedeutendste Dichter unserer Region. Mit

seinem einzigen literarischen Werk, der Lyriksammlung „Schönes Blumenfeld“ von 1601, hat er in einer Zeit und Umgebung, in der Neulatin noch die vorherrschende Sprache der Gelehrten und Schriftsteller war, den ersten deutschsprachigen Gedichtband eines einzelnen Autors veröffentlicht.

MELDUNGEN

GERSCHEIM

Kaffeenachmittage für Senioren

(red) Am Donnerstag, 13. September, finden in der Pfarrei Heilig Kreuz Gersheim Senioren-Kaffeenachmittage statt. In Bliesdalheim treffen sich die Teilnehmer um 15 Uhr im Pfarrhaus. Zur gleichen Zeit beginnt der Kaffeepausch im Herbitzheimer Jugendheim. Um 15 Uhr beginnt die Seniorenmesse im Niedergailbacher Gotteshaus. Es schließt sich ein gemütliches Beisammensein im Generationentreff an.

LAUTZKIRCHEN

Wandertour startet an den Bliestal-Kliniken

(red) Die geführte Wanderung der Stadt Blieskastel führt am Samstag, 15. September, um 13 Uhr ab den Bliestal-Kliniken durch den Lautzkircher Wald. Der Hinweg geht über das Gänshorn zu einem Gasthaus, wo eine Rast eingelegt wird. Der Rückweg verläuft durch das Schwarzweihertal zurück zur Mediclin-Bliestal-Klinik. Die Tour wird von Wanderführern begleitet und ist kostenlos.

Schüler erlaufen 3400 Euro für die Schutzengel



Spendenübergabe an der Geschwister-Scholl-Schule mit Schülern der Klasse 6 sowie Schulleiterin Sylvia Behet (links), Landrat Theophil Gallo (Bildmitte hintere Reihe) und Schutzengelchef Klaus Port (rechts).

FOTO: SANDRA BRETTAR

BLIESKASTEL (red) Bereits zum achten Mal beteiligte sich die Geschwister-Scholl-Schule Blieskastel mit beispielgebendem Einsatz und viel Herzblut am jährlich stattfindenden Schutzengelauflauf des gemeinnützigen Blieskasteler Schutzengelvereins. Die Schule unterstützt mit ihrem sozialen Engagement maßgeblich die Vereinsaktivitäten zugunsten schwerkranker Kinder in unserer Region. Erneut stellten das Lehrerkollegium sowie rund 260 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 überzeugend unter Beweis, dass auch große soziale Projekte zu realisieren sind, wenn diese gemeinsam gefördert und vorangebracht werden.

Bereits im Vorfeld des beliebten Spendenlaufes wurde offenkundig, wie sehr die schlimmen Schicksale der sechsjährigen schwerbehinderten Zwillingmädchen Layan und Bisan aus Sulzbach-Schnappach sowie des einjährigen schwerbehinderten Jonas aus Saarbrücken emotional berühren und welche große Hilfsbereitschaft daraus erwächst.

Unter bewährter Federführung von Schulleiterin Sylvia Behet und Sportlehrer Weyrauch erzielten

die Schülerinnen und Schüler mit ihrem Lehrkörper eine sehr beachtliche Leistung, die großen Respekt und Anerkennung verdient.

Wie in jedem Jahr suchten sich die hilfsbereiten Kinder schon Wochen vor dem Spendenlauf eigene Sponsoren und liefen dann beim 8. Schutzengelauflauf unzählige Runden auf der 400-Meter-Bahn beim SC Blieskastel-Lautzkirchen für die gute Sache. Dank des tollen Zuspruchs und des bemerkenswerten sozialen Engagements der Schule kam am Ende die beeindruckende Spendensumme in Höhe von 3402,42 Euro zusammen.

Bei der Spendenübergabe, bei der stellvertretend für die gesamte Geschwister-Scholl-Schule Blieskastel eine kleine Abordnung von Schülerinnen und Schülern der Klasse 6 zugegen war, konnte Schulleiterin Sylvia Behet neben Landrat Theophil Gallo auch die Blieskasteler Bürgermeisterin Annelie-Faber-Wegener begrüßen. Behet überreichte den Spendenscheck an den Vorsitzenden des Schutzengelvereins Klaus Port, der sich für das soziale Engagement bedankte.

www.blieskasteler-schutzengel.de